

RAIFFEISEN SLOPESTYLE TOUR 2016 – ERSTE ETAPPE AM KRONPLATZ

ERFOLGREICHER START IN DIE WETTKAPFSAISON 2016

ZWEI WETTBEWERBE - ZWEI DISZIPLINEN – EIN GEMEINSAMER ERFOLG

Der KronplatzFUN – Snowpark war am vergangenen Sonntag, 31.01.2016, Schauplatz des ersten Stopps der Raiffeisen Slopestyle Tour 2016 für Skier gleichermaßen wie für Snowboarder. Schon im vergangenen Jahr startete die Southtirol Slopestyletour den Versuch Skier und Snowboarder wieder zu vereinen und den Focus nicht mehr nur auf die Disziplin zu richten, sondern die Sportart des Freestyle mit all seinen Disziplinen zu stärken und den Zusammenhalt unter den Rüdern, die gleichermaßen eine Passion für den selben Sport teilen, zu fördern.

Mit Erfolg!! Knapp 70 Athleten beider Disziplinen aus allen Landesteilen und aus dem Trentino folgten der Einladung und begeisterten die Zuschauer in einem atemberaubendem Wettbewerb.

Trotz des anfänglich schlechten Wetters, ließen die teilnehmenden jungen Athleten nichts unversucht ihr Bestes zu geben und atemberaubende Sprünge zu zeigen. Die Belohnung dafür blieb nicht aus. Die Wolken verdichteten sich nicht, lösten sich teilweise sogar auf und ein sonniger Himmel begleitete den zweiten Lauf, der die perfekten Rahmenbedingungen für einen fairen Wettkampf schuf.

Gestartet wurde bei den Skifahrern in vier Kategorien: Children 1 (Jahrgang 2004-2003), Children 2 (Jahrgang 2001-2002), Girls (offene Kategorie) und der Spitzenkategorie der Juniores (Jahrgang 1996-2000). Die Snowboarder teilten ihr Teilnehmerfeld an diesem Sonntag in 3 Kategorien auf: Girls (offene Kategorie), Grommets (Jahrgang 2001-2004) und Rookie (Jahrgang 1996-2000).

Verschiedenste Sprung- und Railstrukturen im Kronplatz FUN Park am Kronplatz bot den Athleten, vielfältige Möglichkeiten den eigenen Lauf zu gestalten, denn einer der wichtigsten Faktoren im Freestylesport ist die Kreativität. Bewertet wurden Innovation (d.h. Variation der Sprünge, flüssige Sprungserien, neue Tricks), technische Schwierigkeit der Sprünge, Sauberkeit von Sprungausführung und Landung und vor allem der Style.

In der offenen Kategorie der Mädchen der Skifahrer waren an diesem Sonntag 3 Teilnehmerinnen am Start. Neu im Teilnehmerfeld der Slopestyle Tour war Anna Welponer vom Freeride Club Gröden und scheute sich nicht ihre Konkurrentinnen mit einem überzeugenden und sauberen Lauf gleich anfangs schon hinter sich zu lassen. Sie siegte überragend und schraubt nun die Latte für ihre Mitstreiterinnen sehr hoch. Von ihr wird in Zukunft noch einiges zu erwarten sein. Den zweiten Platz holte sich das Local-Mädchen Valentina Cantale vom Vitamin-F Freestyle Club. Dritte wurde Michelle Senoner aus Gröden.

Die Kategorie der Children 1 (Jg. 2003-2004) ist in dieser Saison neu gemischt. Viele neue junge und motivierte Athleten sind in diesem Jahr mit dabei. Hofer David vom Freeride Club Gröden, der sich in den vergangenen Rennserien nicht gegen Alexander Tschimben durchsetzen konnte, konnte an diesem Sonntag seinen ersten großen Erfolg feiern und siegte knapp vor Gantioler Rene vom ASC Plose und seinem Teamkollegen Gasser Martin.

Der Vitamin-F Freestyle Club nutzte besonders in der Kategorie der Children 2 (Jg. 2001-2002) seinen Heimvorteil und die Athleten zeigten, dass sie sich zu Hause wohl fühlen. Auch in dieser Kategorie sind die Karten heuer neu gemischt. Für Happacher Moritz, der im letzten Jahr so oft versucht hat sich an die Spitze zu setzen, doch immer wieder scheiterte, fügten sich alle Bausteine richtig zusammen. Er setzte sich schon mit seinem ersten sehr sauberen und stilvollen Lauf an die Spitze des Starterfeldes. Er startet in diesem Jahr zum ersten Mal für den Vitamin-F Freestyle Club. Der zweite Platz ging an Maximilian Auer, der wieder als heißer Favorit für die nächsten Etappen der Tour gilt. Beide trainieren heuer im Landeskader und bereiten sich auch

schon für die Europa Cup's vor. Knapp dahinter erreichte Maximilian Tschimben, der größere Bruder von Alexander den dritten Platz.

Sehr spannend wird es in der Hauptkategorie der Juniores (Jg. 1996-2000). Kilian Erik Morone (Jg. 99) vom Skiteam Fassa, trainiert von Valentino Mori (Trainer der Nationalmannschaft Freestyle Italien), hängte seine Konkurrenten ab. Technische und sehr saubere Sprünge zeugten von hervorragend guter Vorbereitung auf die Saison 2016. Den zweiten Platz holte sich der ASC Plose mit einem ebenso gutem Lauf von Alex Thaler (Jg. 2000), der in diesem Rennen seinen älteren Bruder Patrick hinter sich lassen konnte. Jonas Seiwald (Jg. 99) vom Vitamin-F Freestyle Club startete mit einem guten dritten Platz in die Wettkampfsaison. Auch er in diesem Jahr im Landeskader.

Im Unterschied zu den Skifahrern, starteten die Snowboarder in 3 Kategorien. Es ist ein Kampf zwischen dem ASC Plose und dem ASC Olang, die hier die meisten Teilnehmer im Starterfeld verbuchen können.

In der offenen Kategorie der Girls waren drei Teilnehmerinnen am Start. Den Sieg holte sich Roberta Rossi vom ASC Plose, die in diesem Sport schon einen Namen hat. Die gesamte Familie Rossi begeistert sich für diesen Sport und startet nahezu in allen Altersklassen. Dahinter setzte sich Julia Hintner vom ASC Olang auf den zweiten Platz. Dritte wurde ihre Teamkollegin Anna Steiner.

Kofler Felix vom ASC Olang zeigte, dass in ihm ein großes Nachwuchstalente steckt. Er belegte in der Kategorie der Grommets (Jg. 2001-2004) den ersten Platz und holte somit die ersten wichtigen Punkte für die Gesamtwertung. Zweiter wurde Lukas Holzer, ebenfalls vom ASC Olang. In der Wertung beide nur knapp hintereinander. Der jüngste Athlet der Snowboarder Bock Niels erreichte den dritten Platz und zeigte vielen älteren Mitstreitern, dass mit ihm schon jetzt zu rechnen ist.

In der Hauptkategorie der Rookies (Jg. 1996-2000) war der Name Rossi wieder Programm. Philipp Rossi (Jg. 99) setzte sich mit einem super sauberen und technischem Run an die Spitze des Starterfeldes und ließ Agea Giulio (Jg. 97) und Huber Jakob (Jg. 2000) hinter sich. Er gilt als großer Favorit in dieser Kategorie.

Die gesamte Tour, sei es bei den Skifahrern als auch bei den Snowboardern wird großzügig von ihrem Hauptsponsor und Namensgeber Raiffeisen unterstützt.

Die Skifahrer konnten sich zudem über Sachpreise von Snowflys und Twenty Five Skateshop freuen. Auch wurden die ersten Weichen für den Sieger der Gesamtwertung gelegt, den ein einjähriger Sponsorvertrag mit Blizzard, Tecnica und POC in seiner weiteren Sportkarriere begleiten wird. Zudem wartet auf den Sieger eine Wildcard für das Qparks Freeski Tour Finale.

Die Snowboarder freuten sich über die Unterstützung der Sponsoren Fakieshop, Twenty Five Skateshop und Sportmode Schönhuber.

Der nächste Stopp der Raiffeisen Slopestyle Tour macht am 14.02.2016 im Funpark Plose in Brixen halt. Dort wird die Erfolgsserie von Skifahrern und Snowboardern fortgesetzt. Wieder werden beide Contests am selben Tag stattfinden und eine Menge Teilnehmer anlocken. Alle mit einem gemeinsamen Ziel, die Leidenschaft für den selben Sport „Freestyle“ zu teilen! Und natürlich heißt es für die Rider auch wieder „Alles oder Nichts“ im Kampf um den Toursieg.

Alle Informationen, News und Fotos gibt es auf:

www.facebook.com/slopestyletour und auf www.facebook.com/Freestyleclubsuedtiol